

Närrischer Jubiläumsumzug in Wurzbach mit 600 Teilnehmern und tausenden Gästen

Tausende Gäste feierten am vergangenen Sonnabend das 60-jährige Bestehen der Karnevalsgesellschaft Grün-Gold Wurzbach und folgten zum diesjährigen Jubiläums-Umzug der Einladung in die Stadt an der Sormitz.

12. Februar 2018 / 03:00 Uhr



Auch eine Gruppe Ballonfahrer hat sich zum Faschingsumzug in Wurzbach getroffen. Foto: Lars Meinicke

Wurzbach. Der Umzug ist nicht nur zentraler Höhepunkt der närrischen Tage in der Region, sondern auch ein farbenfroher Glanzpunkt in der 60-jährigen Geschichte der Tuppenbacher. Da macht es auch vergessen, was für ein immenser organisatorischer Kraftakt im Vorfeld bewältigt werden musste. Verantwortlich dafür zeigte sich Zugmarschall Hartmut Lipfert, der diese wichtige Aufgabe seit über 25 Jahren fest im Griff hat.


Süßigkeiten für die Kinder in Tuppenbach

Pünktlich um 14.11Uhr gab es am Hammersaal das Startkommando und der Zug mit 20 Wagen, 25 Fußgruppen und 630 Mitwirkenden, machte sich auf die rund fünf Kilometer lange Strecke. Und zog dabei an schätzungsweise 4000 bis 4500 Besuchern vorbei, die rechts und links die Straße säumten. Angeführt wurde der Zug von der Feuerwehrkapelle und der Gastgeber-Karnevalsgesellschaft „Grün-Gold“ mit ihrem Prinzenpaar Tanja I. Herholz und Tobias II. Zimmermann, gefolgt von den Faschingsvereinen aus der näheren Region. Dazwischen waren auch zahlreiche Faschingsfreunde, die sich ganz ohne Vereinsmitgliedschaft in den Zug einreihen, mit Süßigkeiten um sich warfen und damit Kinderherzen erfreuten.



Faschingsumzug Wurzbach: Gut gelaunte Narren, wohin man

Passend zum diesjährigen Motto der Gastgeber „60 Jahre närrisch froh – In Tuppenbach geht's weiter so“, wurde auch die Gestaltung der Wagen gänzlich diesem Jubiläum gewidmet und politische Themen einfach mal zur Seite gelegt. Zu sehen war unter anderem die Dorfteichlummel als „Lümmel Enten“, die Mondspritzer mit ihrem Partywagen gefolgt von den Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Wurzbach. Die Sormitzperlen, einst aktive Tanzgruppe des Gastgebers, brachten Geburtstagsgrüße aus dem All mit. Bei Dieter Pätzold und Volker Fischer war man



Faschingsumzug Wurzbach: Gut gelaunte Narren, wohin man schaut. Foto: Lars Meinicke

Freiwilger Karneval Wurzbach. Die Schmitzperlen, eine aktive Tanzgruppe des Gastgebers, brachten Geburtstagsgrüße aus dem All mit. Bei Dieter Pätzold und Volker Fischer war man mit dem Wagen auf der Suche nach einer Frau für den Bauern. Auch dem ersten Prinzenpaar Dieter und Ursula Lemnitzer war ein ganzer Wagen gewidmet und stand unter dem damaligen Motto „Melodien der Zeit“.

Während die meisten Faschingsfreunde aus der näheren Umgebung wie Brennersgrün, Heinersdorf, Schönbrunn oder Eliasbrunn kamen, hatte die Sambagruppe „Paixao“ aus Coburg die wohl weiteste Anreise. Mit ihren Sambaklängen heizten sie dem Partyvolk so richtig ein. Durch das gesamte Zentrum von Wurzbach schlängelte sich der Zug, um anschließend auf dem Markt das große Finale zu feiern: Das Prinzenpaar präsentierte auf dem Balkon noch einmal den Schlüssel der Stadt Wurzbach, der dann ab Aschermittwoch wohl nicht mehr ins Schloss des Rathauses passen wird.

Nach einer kurzen Ansprache des Präsidenten der Grün-Gold Narren, Wolfgang Bauer, nutzte er die Gelegenheit, mit allen Narren auf dem Markt gemeinsam mit dem Kunsthaus Müller ihre Sympathie gegenüber eines bolivianischen Dichters zu äußern, dessen Gedicht über Alleen, Blumen Frauen und einem Bewunderer als sexistisch erklärt worden ist und von einer Häuserwand in Berlin entfernt werden soll.

Auch die Narren sehen sich in gewisser Art und Weise als Künstler, was am Abend zur letzten Gala noch einmal unter Beweis gestellt wurde. Die Session neigt sich dem Ende, gefeiert wird aber weiter. Am Rosenmontag lädt die Karnevalsgesellschaft in den Thüringer Hof zu einer geselligen Runde ein. Am Dienstag feiern sie mit dem späteren Nachwuchs im Kindergarten und am Aschermittwoch wird der 60. Karneval gebührend im Thüringer Hof beerdigt.

Demnächst wird noch ein Film im Kino Wurzbach gezeigt, der anlässlich dieser 60. Session produziert wurde. Die Vorbereitungen für den 8. Goldenen Kasper, der am 24. März im Hammersaal stattfindet, laufen auf Hochtouren. Es sind noch ein paar Startplätze frei.

Lars Meinicke / 12.02.18